



## Thema 9: Das **BETRÜBTE** Herz von Jesus

Lk 19, 35-44 und 13, 34-35; Hebr 5, 7-9

28. März 2021

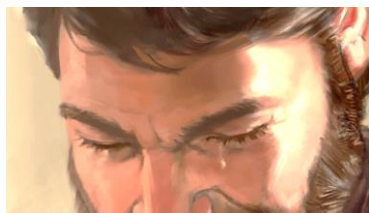
Matthias Welz

Das ist schon fast unheimlich: Der Sohn Gottes wird betrübt, ja er weint sogar... Bereits bei den alten Griechen galt: «Ein weinender Gott ist völlig entwürdigend. So kann Gott nie und nimmer sein!» Doch die Evangelien berichten mehrfach davon. Wir wollen uns auf Spurensuche machen, um die tieferen Gründe des «betrüben Herzens» von Jesus zu erforschen.

### 1. Der tiefe Schmerz von Jesus über seine vergeblichen Liebes-Bemühungen

Trotz dem euphorischen Jubel der Volksmenge mit Palmenzweigen und Hosianna-Gesängen blickt Jesus mit Tränen auf Jerusalem (Stadt des Friedens):

- ... Als er sie vor sich liegen sah, weinte er über sie und sagte: »Wenn doch auch du am heutigen Tag erkannt hättest, was dir Frieden bringen würde! ... du siehst es nicht...« [Lk 19, 35-42]



- »Jerusalem, Jerusalem ... du steinigst die, die Gott zu dir schickt. **Wie oft wollte ich deine Kinder sammeln, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt. Aber ihr habt nicht gewollt.** [Lk 13, 34]

- Die **mütterliche Seite** des Herzens von Jesus (Henne) **unternimmt noch heute alles**, um uns verletzliche Menschen zu schützen [1Petr 5,8]. Er schenkt uns zudem alles was notwendig ist zu erfülltem Leben: Geborgenheit, Anerkennung, Heimat, dauerhafte Liebe [Jh 10,10/ 27-28].
- **Aber ihr habt nicht gewollt ...** Folgen: 70 n.Chr zertörten die Römer die Stadt. Ebenso 135 n.Chr, als Kaiser Hadrian Jerusalem «schleifte», wobei kein Stein auf dem anderen blieb [vgl. Lk 19, 43-44].  
Trotzdem: Gott gibt Israel nicht auf [Lk 13, 35]

- Der **Schmerz Gottes** breits im AT: **Jeremia 2, 12-13**

- «Jesus sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und zugleich tief betrübt über ihr verhärtetes Herz» [Mk 3,1-5]
  - Ein Herz wird «hart» durch andauerndes Ablehnen von «Gottes Reden». Aus Verhärtung wird **Verstockung**: abstumpfung/unempfindlichkeit für Gottes Reden [Bsp Pharao – 2. Mo Kp 9-14]

### 2. Die **INTENSIVSTEN** Tränen und Betrübnisse von Jesus

Er **schrie unter Tränen zu Gott** ... Auch Jesus, der Sohn Gottes, musste durch sein Leiden **Gehorsam** lernen. [Hebr 5, 7-8]

- Hier wird der Todeskampf von Jesus im **Garten Gezemaneh** beschrieben [Mt 26,36-46]. Sein Kopf stösst Stresshormone aus, depressive Höllenängste überfallen ihn, sein Schweiß tropft wie Blut auf die Erde, Tränen und lautes Geschrei gibt er von sich ... weil Satan ihn vom Kreuzesweg abhalten will.

**Doch Jesus bleibt gehorsam, sagt nochmals «Ja» - um unser Erlöser zu werden!**



Als Jesus darin vollendet war, ist er für **alle, die ihm gehorsam sind**, zum Retter und Erlöser geworden. [Hebräer 5, 9]

*Wie können wir «ihm gehorsam» sein?*

- durch den **Glauben** [Rö 5,1]: dh. annehmen, beanspruchen, «essen & trinken» [Joh 6,54] seiner vollendeten ER-LÖSUNG, die er uns schenkt.
- Bereitschaft: **«Ich trete gerne in die Fusstritte von Jesus»** [Mk 10, 38-39] Wenn wir da hineinstehen, merken wir, dass seine Fusstritte mit der Kraft des Heiligen Geist gefüllt sind. Wie grossartig!

#### Vertiefungsfragen:

- Das «betrübte» Herz von Jesus: Was hat dich dabei am meisten berührt?
- Wie ein «werbender Bräutigam» [Eph 5, 25-27], **wirbt Jesus auch um Christen**. Worum geht es wohl in folgenden Bibelstellen von Paulus? Phil 3, 18; Apg 20, 31, 2. Kor 2,4.
- Was bedeutet der Todeskampf Jesu in Gethsemane für uns/mich? [Vgl. Mt 26,36-46, Hebr 5, 7-9]